

■ EU · Fachkräfte

# „Erasmus+ setzt Zeichen für mehr Europa – auch in Senftenberg

Eurodesk Senftenberg veranstaltete am 28. April 2015 mit der Unterstützung von JUGEND für Europa eine Informationsveranstaltung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit.

Im Rahmen der Europäischen Jugendwoche vom 27. April bis 10. Mai 2015 bot Eurodesk Senftenberg Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit in einem Workshop zum EU-Programm „Erasmus+“ einen Einblick in Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten des Förderprogramms im Bereich „Jugend“.

die Motivation der Fachkräfte sich selbst im Rahmen eines Mobilitätsprogramms fortzubilden“ sagt Hendrikje Eger von Eurodesk Senftenberg.

Seit März 2014 ist sie Eurodesk Partnerin am Standort Senftenberg im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ der Stiftung Sozialpädagogisches Institut „Walter May“ (SPI), Niederlassung Brandenburg Süd-Ost.

Eurodesk wird durch das EU-Programm Erasmus+ sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

(kr)

► INFOS

- Eurodesk finden Sie auf den Internetseiten des IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. unter: <http://tinyurl.com/plg8e7j>
- Das SPI-Niederlassung Brandenburg finden Sie auf den Internetseiten der Stiftung unter: [www.stiftung-spi.de/index\\_1.html](http://www.stiftung-spi.de/index_1.html)



Hendrikje Eger  
Standortleitung  
Oberspreewald-Lausitz  
Stiftung SPI  
Niederlassung Brandenburg  
Süd-Ost  
Kultur- und Freizeitzentrum  
„Pegasus“

## Eurodesk – das europäische Jugendinformationsnetzwerk

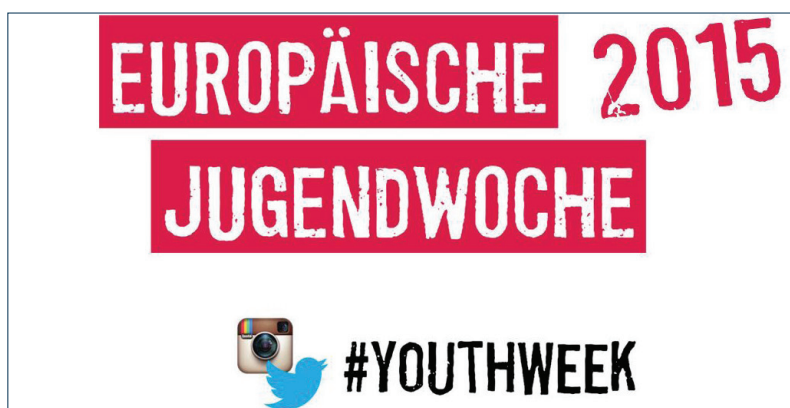
Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk mit Nationalagenturen in 34 Ländern und über weiteren 1.200 regionalen Service-

## Die Europäische Jugendwoche

Ziel der Europäischen Jugendwoche ist es, die Vielfalt des Engagements junger Menschen in und für Europa darzustellen, zu würdigen und zum Nachmachen aufzurufen.

Auf der Informationsveranstaltung in Senftenberg wurden regionalen Trägern der Jugendarbeit der Zugang und die verschiedenen Informationen des Programms „Erasmus+“ vermittelt. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war wichtig, wie man sich diese EU-Programme erschließt und wie die Antragsgestaltung erfolgen muss. Der Gedankenaustausch unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen stand dabei im Vordergrund.

„Besonders wertvoll für unsere Arbeit vor Ort, ist vor allem die gemeinsame Diskussion und Ideenfindung zur Umsetzung von Projekten für Kinder und Jugendlichen sowie



Logo der Europäischen Jugendwoche

stellen. Die Plattform informiert junge Leute kostenlos, neutral und trägerübergreifend über Wege und Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen und berät Fachkräfte, die mit jungen Menschen arbeiten, über nationale und europäische Förderprogramme, ob für Freiwilligendienst, Praktikum, Workcamp, Sprachkurs, Au-pair oder internationale Jugendbegegnung.